



Modulhandbuch zum Masterstudiengang

Ethik im öffentlichen Raum /

Public Ethics

an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Geltungsdauer: Für das Sommersemester 2020 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Ethik im öffentlichen Raum/Public Ethics in der ab 1. Oktober 2018 geltenden Fassung.

Stand: 19.November 2019

Inhaltsverzeichnis

HERZLICH WILLKOMMEN!	2
Der Studiengang Public Ethics an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg	2
<i>Warum „Public Ethics“?</i>	2
<i>Besonderheiten des Studiengangs</i>	2
I EINLEITUNG	3
1. Zum Modulhandbuch	3
2. Zum ECTS-Punktesystem	3
3. Das Studium	4
<i>Studienbeginn und -dauer</i>	4
<i>Inhalte des Studiums</i>	4
<i>Ziele des Studiums</i>	4
<i>Mögliche Berufsfelder</i>	4
<i>Aufbau des Studiums</i>	5
<i>Modulprüfungen</i>	6
<i>Masterarbeit</i>	6
II MUSTERSTUDIENPLAN	7
III MODULBESCHREIBUNGEN	8
1. Kernbereich	8
2. Vertiefungsbereich	11
3. Interdisziplinärer Bereich	14
4. Erweiterungsbereich	16
5. Praxisbereich	17
6. Masterarbeit	18

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Herzlich Willkommen!

Sie haben sich für den Masterstudiengang „Ethik im öffentlichen Raum / Public Ethics“ an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg entschieden. Herzlich Willkommen!

Der Studiengang Public Ethics an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Warum „Public Ethics“?

Der Masterstudiengang ist interdisziplinär angelegt und basiert auf der Kooperation der Fächer Politikwissenschaft, Evangelische Theologie und Philosophie an der Universität Bamberg. Die Studieninhalte konzentrieren sich auf den die Fächer verbindenden Bereich ethisch, politischer und theologischer Fragestellungen und Zusammenhänge. Ebenso werden auch angrenzende ökonomische, sozialphilosophische und soziologische Standpunkte und Theorien berücksichtigt werden. Der Studiengang zeichnet sich darüber hinaus durch einen starken Anwendungs- und Praxisbezug aus.

Ziel des Studiengangs ist es, die häufig kritisierte zu enge Fokussierung der Einzeldisziplinen aufzuheben. Die Absolventen des Masterstudiengangs verfügen über vertiefte Kenntnisse ethischer, religiöser, politischer, sozialphilosophischer und ökonomischer Orientierungsquellen und Theorien, damit auch über ein umfassendes Verständnis der Zusammenhänge dieser Bereiche. Dieses Wissen befähigt die Studierenden, ethische Kriterien zu reflektieren und anzuwenden, und so fundierte Urteile über ethische Orientierungsfragen in der Öffentlichkeit zu fällen. Darüber hinaus werden Sie in der Lage sein, ihre Kenntnisse und ethischen Standpunkte zu kommunizieren und zu vermitteln.

Besonderheiten des Studiengangs

Die Besonderheiten des auf praktische Kontexte und ethische Traditionen bezogenen Studiengangs sind:

1. Die Kombination von ethischem Grundlagen- und Orientierungswissen, mit einem Fokus der praktischen Anwendbarkeit auf soziopolitische Kontexte. Diese soll die Studierenden befähigen komplexe Zusammenhänge zu verstehen und darüber hinaus gesellschaftliche Debatten mitzugestalten.
2. Die Interdisziplinarität; dies bedeutet, dass die verschiedenen Inhalte aus den jeweiligen fachspezifischen Perspektiven analysiert werden. Auch eigene interdisziplinäre Module sind fester Bestandteil des Studiengangs.
3. Die Möglichkeit eigene Schwerpunkte zu finden und festzulegen.
4. Die Familiarität: Aufbau und Organisation des Studiengangs erlauben es, in Kleingruppen zu arbeiten, die Studierenden intensiv zu betreuen und einen regen Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden zu fördern.

I Einleitung

1. Zum Modulhandbuch

Das vorliegende Modulhandbuch bietet eine Kurzbeschreibung des MA Studienganges „Ethik im öffentlichen Raum“ und soll Ihnen zu häufig gestellten Fragen Antworten und Orientierung geben. Grundlage sind die geltenden Studien- und Prüfungsordnungen der Universität Bamberg. Im Einzelnen bezieht sich das Modulhandbuch auf:

- a) die Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge der Fakultäten Geistes- und Kulturwissenschaften sowie Humanwissenschaften und für Modulprüfungen im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 30. September 2010,
- b) die Studien- und Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang „Ethik im öffentlichen Raum / Public Ethics“ (StuFPO).

Die jeweils gültige Fassung ist im Internet über die Homepage der Philosophie abrufbar.

Die Fachstudienberatung gibt Ihnen gerne weitere erläuternde Hinweise! Ihre Ansprechpartner für die Studienfachberatung finden Sie ebenfalls auf der Homepage der Philosophie.

Dieses Modulhandbuch gilt ab dem Wintersemester 2018/19 und wird regelmäßig aktualisiert.

2. Zum ECTS-Punktesystem

Der Masterstudiengang „Ethik im öffentlichen Raum / Public Ethics“ beruht auf dem *European Credit Transfer System* (ECTS). Für jede Ihrer Leistungen erhalten Sie ECTS-Punkte. Für die Vergabe der Punkte gelten folgende Grundsätze:

- ECTS-Punkte ohne Modulprüfungen werden nicht vergeben.
- Ein ECTS-Punkt entspricht einer Arbeitsleistung von ca. 30 Stunden. Darin sind Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen und die Zeit für selbständige Arbeit (z.B. für Recherche, Lektüre, Nachbereitung von Vorlesungen, Vorbereitungszeit für Seminare/Prüfungen) eingeschlossen.
- Pro Semester sind im Schnitt 30 ECTS-Punkte zu erwerben. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 ECTS-Punkte, die sich auf mehrere Modulbereiche verteilen. Je nach individueller Auswahl der Veranstaltungen kann ein Semester für Sie auch mehr oder weniger als 30 ECTS-Punkte umfassen. Sie bestimmen weitgehend selbständig, welche Lehrveranstaltungen Sie wann belegen.

3. Das Studium

Studienbeginn und -dauer

Das Studium kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

Gewünschtes Profil der Studierenden

Wir erwarten von unseren Studierenden

- gesellschaftliches und politisches Engagement,
- Interesse an interdisziplinären Inhalten,
- Offenheit für komplexe Sachverhalte und Freude am Diskurs,
- analytisches Denkvermögen und intellektuelle Neugierde,
- Fähigkeit des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens.

Inhalte des Studiums

Der Masterstudiengang „Public Ethics“ führt zu einem zweiten wissenschaftlichen berufsqualifizierenden Abschluss. Er ist sowohl forschungs- als auch anwendungsorientiert und bereitet die Studierenden auf die Promotion und diverse Berufsfelder in und außerhalb der Universität vor.

Der Studiengang soll Kompetenzen in normativer Theorie und öffentlicher Ethik vermitteln. Studierende sollen Fähigkeiten kritischer Diskursivität gewinnen und in der Lage sein, theoretisches Ordnungsvermögen mit praktischen Fragen zu verbinden. Grundlage ist dabei die philosophische Reflexion. Gegenüber dem Masterstudiengang „Praktische Philosophie“ sollen in diesem Studiengang nicht allgemein philosophische Fragen im Zentrum stehen, sondern die Fragen, die in gesellschaftlichen und politischen Öffentlichkeiten diskutiert werden und in denen nach Orientierung gesucht wird.

Ziele des Studiums

Ziel des Studiengangs ist es, die häufig kritisierte zu enge Fokussierung der Einzeldisziplinen aufzuheben. Die Absolventen des Masterstudiengangs verfügen über vertiefte Kenntnisse ethischer, religiöser, politischer, sozialphilosophischer und ökonomischer Orientierungsquellen und Theorien, damit auch über ein umfassendes Verständnis der Zusammenhänge dieser Bereiche. Dieses Wissen befähigt die Studierenden, ethische Kriterien zu reflektieren und anzuwenden, somit fundierte Urteile über ethische Orientierungsfragen in der Öffentlichkeit zu fällen. Darüber hinaus werden Sie in der Lage sein, ihre Kenntnisse und ethischen Standpunkte zu kommunizieren und zu vermitteln.

Mögliche Berufsfelder

Der Studiengang „Ethik im öffentlichen Raum / Public Ethics“ bietet eine anspruchsvolle Vorbereitung für die Arbeit in zivilgesellschaftlichen Organisationen (z.B. NGOs, Parteien, Stiftungen), in Unternehmen (beispielsweise im Bereich der Unternehmensberatung), in Kirchen und Bildungseinrichtungen (z.B. der Bereich der Erwachsenenbildung und Weiterbildung) sowie im Medienbereich (z.B. Journalismus). Darüber hinaus qualifiziert der Studiengang die Absolventen für die Aufnahme einer Promotion und einer darauffolgenden wissenschaftlichen Laufbahn.

Aufbau des Studiums

Der Studiengang gliedert sich in folgende sechs Bereiche:

1. *Kernbereich mit insgesamt 30 ECTS-Punkten:* Mit dem Kernbereich, der aus Modulen der drei beteiligten Fächer Politikwissenschaft, Evangelische Theologie und Philosophie besteht, wird die Grundlage für die darauf aufbauende thematische Vertiefung gelegt. Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse der praktischen Philosophie, der Theologie und der Politischen Theorie.
2. *Vertiefungsbereich mit insgesamt 30 ECTS-Punkten:* Im Vertiefungsbereich können sich die Studierenden auf bestimmte Fragestellungen spezialisieren. Dabei wird jedoch die gemeinsame verbindende Perspektive der einzelnen Fachbereiche nicht aus dem Blick verloren. Zu diesem Bereich gehören die Vertiefungsmodule 1-3: Themen der öffentlichen Ethik I und II (12 und 8 ECTS-Punkte) sowie Argumentation und Diskursformen öffentlicher Ethik (10 ECTS-Punkte).
3. *Interdisziplinärer Bereich mit insg. 10 ECTS-Punkten:* In den interdisziplinär angelegten Kolloquien werden die Studierenden mit den Dozierenden der beteiligten Fächer die Zusammenhänge der ethischen, politikwissenschaftlichen und theologischen Bereiche erforschen und anhand von aktuellen Fragen und Problemen der Gesellschaft kritisch diskutieren. Vorgesehen ist auch, dass die Studierenden in einem Kolloquium eigene Arbeiten präsentieren. Es dient damit auch der Vorbereitung auf die abschließende Masterarbeit. Der interdisziplinäre Bereich besteht aus zwei Modulen zu jeweils 5 ECTS-Punkten.
4. *Erweiterungsbereich mit insgesamt mindestens 15 ECTS-Punkten:* Im Rahmen des Erweiterungsbereichs können vertiefte Grundlagenkenntnisse der Philosophie im Umfang von insgesamt 15 ECTS-Punkten erworben werden. Wählbar sind ferner Module anderer Fächer aus folgenden Fachbereichen: Evangelische Theologie, Politikwissenschaft, Katholische Theologie und Soziologie. Eingebracht werden können auch sprachpraktische Module, mit denen die Voraussetzungen für die Zulassung zu Modulprüfungen gemäß § 35 Abs. 1 der Studien- und Fachprüfungsordnung erworben werden.
5. *Praxisbereich mit insgesamt 11 ECTS-Punkten:* Der Praxisbereich besteht aus einem insgesamt mindestens siebenwöchigen Praktikum in Vollzeit. Kriterium für die Auswahl eines Praktikumsplatzes ist die inhaltliche Einschlägigkeit im Hinblick auf die Ziele des Studiengangs. Über das Praktikum ist ein abschließendes Portfolio in Form eines Praktikumsberichts anzufertigen.
6. *Masterarbeit zu 24 ECTS-Punkten:* Die abschließende Masterarbeit muss interdisziplinär angelegt sein und wird von Gutachtern aus zwei Fachbereichen betreut.

Modulprüfungen

Alle Prüfungen im Masterstudiengang finden studienbegleitend statt. Der Arbeitsaufwand ist bereits in die Berechnung der ECTS-Punkte für die Lehrveranstaltungstypen und die einzelnen Module eingeflossen. Die Zulassung zu Modulprüfungen und Modulteilprüfungen setzt Kenntnisse in zwei Fremdsprachen voraus. In der Regel sollte eine der beiden Fremdsprachen Englisch sein. Der Nachweis antiker Fremdsprachen erfolgt durch Latinum, Graecum oder Hebraicum; der Nachweis der modernen Fremdsprachen durch Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fehlende Fremdsprachenkenntnisse können bis zur Zulassung zur Masterarbeit erbracht werden.

Masterarbeit

Die Masterarbeit ist eine eigenständig verfasste Abhandlung, die erkennen lässt, dass die oder der Studierende über vertiefte Fachkenntnisse im Bereich der öffentlichen Ethik verfügt und die Fähigkeit besitzt, selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu arbeiten. Die Masterarbeit wird in der Regel im 4. Fachsemester verfasst. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate. Der Umfang der Arbeit sollte 20 000 Wörter nicht überschreiten. Die Bedingungen für die Anmeldung und Zulassung zur Masterarbeit regeln die entsprechenden Paragraphen der geltenden Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) und der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang „Ethik im öffentlichen Raum / Public Ethics“.

II Musterstudienplan

Semester	Politikwissen- schaft	Praktische Philosophie	Evangelische Theologie			
1.-2.	Kernbereich (10 LP)	Kernbereich (10 LP)	Kernbereich (10 LP)	Interdiszi- plinärer Teil (insg. 10 LP)	Praxisbereich (11 LP)	Erweiterungs- bereich (15 LP)
2.-3.	Vertiefungsbereich (insg. 30 LP)					
4.	interdisziplinäre Masterarbeit (24 LP)					

III Modulbeschreibungen

1. Kernbereich

Kernmodul 1: Einführung in die theologische Ethik		Modulnummer MAÖE01
Verwendbarkeit	MA Public Ethics	
Minimale Dauer	Ein Semester	
Angebotshäufigkeit	Jedes zweite Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination	Prof. Dr. Thomas Wabel	
Veranstaltungen	<p>- Vorlesung aus dem Bereich der theologischen Ethik <i>Studierenden, die im Rahmen ihres BA- oder Lehramtsstudiums diese Vorlesungen bereits studiert haben, wird empfohlen statt der Vorlesung ein evangelisch-theologisches ethisches Seminar aus den angegebenen Themenbereichen zu wählen.. (2 ECTS)</i></p> <p>- 2 Seminare aus dem Themenbereich theologischer Ethik: - ein Seminar ohne Hausarbeit (3 ECTS-Punkte; 2 SWS) und ein Seminar mit Hausarbeit (5 ECTS-Punkte; 2 SWS)</p>	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Einführung in die Grundlagen christlicher Ethik und Kenntnis von Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft (überblicksweise durch die Vorlesung, exemplarisch vertieft durch die beiden Seminare). Selbständiges Erarbeiten eines grundlegenden ethischen Themas anhand einer Seminararbeit</p>	
Lerninhalte	Grundansätze der Ethik in Geschichte und Gegenwart, Religion und Öffentlichkeit, Bioethik, Friedensethik, Wirtschaftsethik, Diakonie, Ökologische Ethik	
Modulprüfung	Hausarbeit (In einem der beiden Seminare)	
Bearbeitungsfrist	10 Wochen	
Workload	300 h	
ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte	

Kernmodul 2: Politische Theorie	Modulnummer MAÖE02
Verwendbarkeit	MA Public Ethics
Minimale Dauer	Ein Semester
Angebotshäufigkeit	Alle zwei Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Johannes Marx
Veranstaltungen	- Politische Theorie I (Normative Politische Theorie) Vorlesung im MA Bereich. (8 ECTS) - Politische Theorie II (Seminar zur normativen politischen Theorie); Hier werden MA-Seminare mit wechselnden Inhalten zu normativen Fragen der politischen Theorie angeboten. (2ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Modul soll Kenntnisse über politische Prozesse und das Funktionieren politischer Institutionen vermitteln; es soll die positiv-theoretische Grundlage für die Behandlung der normativen Ansprüche liefern, die an die Politik gestellt werden können (und die im Vertiefungsmodul behandelt werden).
Lerninhalte	Einzelthemen sind insbesondere: Demokratie und Autokratie; Evolution von politischen Institutionen; Institutionentransfer; Föderalismus, Rechtsstaat und Sozialstaat; Gewaltenteilung; Repräsentation. In dem dazugehörigen Seminar werden Einzelaspekte vertieft.
Modulprüfung	Klausur zur Vorlesung
Prüfungsdauer	90 Minuten
Workload	300 h
ECTS-Punkte	10 ECTS

Kernmodul 3: Praktische Philosophie		Modulnummer MAÖE03
Verwendbarkeit	MA Public Ethics	
Minimale Dauer	Ein Semester	
Angebotshäufigkeit	Alle zwei Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Illies	
Veranstaltungen	- Vorlesung mit ethischem Inhalt (6 ECTS) - ein (Haupt-)Seminar zur praktischen Philosophie (4ECTS)	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse der praktischen Philosophie, insbesondere der normativen Theorie; Beherrschung klassischer Argumentationsfiguren der philosophischen Ethik und normativen Theorie; Interpretations- und Analysekompetenz philosophischer Texte; Vertiefung der Argumentationsfähigkeiten	
Lerninhalte	In einer Vorlesung und im Seminar werden die Studierenden mit den Grundkenntnissen philosophischer Ethik und normativer Theorie allgemein oder an ausgewählten Beispielen vertraut gemacht. Es geht darum, die Logik ethischen Argumentierens und Begründens in der Philosophie zu verstehen. Vorlesung und Seminar können dabei unterschiedliche Autoren oder Epochen betreffen, da es um das Verstehen der allgemeinen Grundmuster geht	
Modulprüfung	Klausur zur Vorlesung	
Prüfungsdauer / Bearbeitungsfrist	Klausur: 150 Minuten	
Workload	300 h	
ECTS-Punkte	10 CTS	

2. Vertiefungsbereich

Vertiefungsmodul 1: Themen der öffentlichen Ethik I		Modulnummer MAÖE04
Minimale Dauer	Ein Semester	
Angebotshäufigkeit	Alle zwei Semester	
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Illies	
Veranstaltungen	3 Seminare zu drei verschiedenen Themen der öffentlichen Ethik (Je 4 ECTS)	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Im Rahmen dieses Moduls erwirbt der Studierende Kenntnisse zu verschiedenen Themen öffentlicher Ethik.	
Lerninhalte	<p>Gegenstand des Moduls sind verschiedene Themen der normativen Theorie im Bereich Grundlegungsfragen, Sprachphilosophie, Politischer Philosophie oder Theorie und konkrete Anwendungsbereiche (Menschenrechte, good governance, Umweltethik...etc.)</p> <p>Die Studierenden müssen drei Seminar in den genannten Themengebiete mit dafür ausgewiesenen Lehrveranstaltungen der drei beteiligten Fächer abdecken. Das Lehrveranstaltungsangebot variiert jedes Semester, eine Zuweisung der Lehrveranstaltung zu dem Modul ist dem UnivIS zu entnehmen.</p>	
Modulprüfung	1 lehrveranstaltungsübergreifende Klausur <i>oder</i> Portfolio (3 Essays)	
Prüfungsdauer / Bearbeitungsfrist	Klausur: 150 Minuten Portfolio: 12 Wochen	
Empfohlener Umfang im Falle des Portfolios	Je Essay 3000-3500 Wörter	
Workload	360 h	
ECTS-Punkte	12 ECTS	

Vertiefungsmodul 2: Themen der öffentlichen Ethik II		Modulnummer MAÖE05
Minimale Dauer	Ein Semester	
Angebotshäufigkeit	Alle zwei Semester	
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Illies	
Veranstaltungen	2 Seminare zu zwei weiteren Themen der öffentlichen Ethik, die nicht bereits Gegenstand des Vertiefungsmoduls 1 waren (Je 4 ECTS)	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Im Rahmen dieses Moduls erwirbt der Studierende Kenntnisse zu verschiedenen Themen öffentlicher Ethik.	
Lerninhalte	<p>Wie beim Vertiefungsmodul Themen der öffentlichen Ethik I, ist der Gegenstand des Moduls verschiedene Themen der normativen Theorie im Bereich Grundlegungsfragen, Sprachphilosophie, Politischer Philosophie oder Theorie und konkrete Anwendungsbereiche (Menschenrechte, good governance, Umweltethik...etc.)</p> <p>Die Studierenden müssen drei Seminar in den genannten Themengebiete mit dafür ausgewiesenen Lehrveranstaltungen der drei beteiligten Fächer abdecken. Das Lehrveranstaltungsangebot variiert jedes Semester, eine Zuweisung der Lehrveranstaltung zu dem Modul ist dem Univis zu entnehmen.</p>	
Modulprüfung	1 lehrveranstaltungsübergreifende Klausur <i>oder</i> Portfolio (2 Essays)	
Prüfungsdauer / Bearbeitungsfrist	Klausur: 150 Minuten Portfolio: 12 Wochen	
Empfohlener Umfang im Falle des Portfolios	Je Essay 3000-3500 Wörter	
Workload	240 h	
ECTS-Punkte	8 ECTS	

Vertiefungsmodul 3: Argumentation und Diskursformen öffentlicher Ethik		Modulnummer MAÖE06
Minimale Dauer	Ein Semester	
Angebotshäufigkeit	Alle zwei Semester	
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Illies	
Veranstaltungen	3 Seminare oder Vorlesungen aus dem Bereich der normativen Theorie (2 Seminare mit je 2 ECTS, ein Seminar mit mündlicher Prüfung mit 6 ECTS)	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ziel des Moduls ist die Ausbildung der Fähigkeit, Argumentations- und Diskursformen öffentlicher Ethik zu erkennen und zu beherrschen.	
Lerninhalte	<p>Es werden Ansätze der Begründungen und argumentativen Diskursen im öffentlichen Raum aus verschiedenen Perspektiven und in verschiedenen</p> <p>Themenbereichen beleuchtet und gemeinsam diskutiert. Dafür können Seminare der Politischen Philosophie wie Theorie, Theologie besucht werden, die mit solchen Fragen beschäftigen, aktuell oder an historischen Beispielen.</p> <p>In welcher Weise der Nachweis einer Teilnahme an den Veranstaltungen erbracht wird, die nicht Gegenstand der mündlichen Prüfung abgefragt werden, ist individuell abzustimmen.</p>	
Modulprüfung	mündliche Prüfung	
Prüfungsdauer	20 Minuten	
Workload	300 h	
ECTS-Punkte	10 ECTS	

3. Interdisziplinärer Bereich

Interdisziplinäres Modul I: Sozial-ethisches Kolloquium		Modulnummer MAÖE07
Minimale Dauer	Zwei Semester	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Illies	
Veranstaltungen	ein zweisemestriges interdisziplinäres Forschungskolloquium	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Urteilsfähigkeiten in sozial-ethischen Fragen - Diskursfähigkeiten - Präsentationsfähigkeiten - Fähigkeit zur begründeten Argumentation - Vorbereitung auf die abschließende Masterarbeit 	
Lerninhalte	Auseinandersetzung mit verschiedenen aktuellen Themen aus dem Bereich Sozialethik (z.B. Finanzmarktkrise & aktuelle Gesetzesvorlagen). Dazu werden Referenten eingeladen, Bücher oder Texte vorgestellt und besprochen. Zudem muss jeder Studierende das Thema seiner Abschlussarbeit im Kolloquium präsentieren.	
Modulprüfung	Portfolio (bestehend aus zwei Essays zu je 1000-1500 Wörtern als Kommentar am Ende des jeweiligen Semesters)	
Bearbeitungsfrist	4 Wochen	
Empfohlener Umfang	Je Essay 1000-1500 Wörter, Rezension: max. 400 Wörter	
Modulnote	das Modul wird nicht benotet, aber bewertet mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“	
Workload	150 h	
ECTS-Punkte	5 ECTS	

Interdisziplinäres Modul II: Sozial-ethisches Kolloquium		Modulnummer MAÖE08
Minimale Dauer	Zwei Semester	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Illies	
Veranstaltungen	ein zweisemestriges Forschungskolloquium	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Urteilsfähigkeiten in sozial-ethischen Fragen - Diskursfähigkeiten - Präsentationsfähigkeiten - Fähigkeit zur begründeten Argumentation - Vorbereitung auf die abschließende Masterarbeit 	
Lerninhalte	<p>Auseinandersetzung mit verschiedenen aktuellen Themen aus dem Bereich Sozialethik (z.B. Finanzmarktkrise & aktuelle Gesetzesvorlagen). Dazu werden Referenten eingeladen, Bücher oder Texte vorgestellt und besprochen. <u>Zudem muss jeder Studierende das Thema seiner Abschlussarbeit im Kolloquium präsentieren.</u></p>	
Modulprüfung	Portfolio (bestehend aus einem Essay zu 1000-1500 Wörtern und die ausgearbeitete Präsentation des Themas der Masterarbeit)	
Bearbeitungsfrist	4 Wochen	
Empfohlener Umfang	Je Essay 1000-1500 Wörter, Rezension: max. 400 Wörter	
Berechnung der Modulnote	das Modul wird nicht benotet, aber bewertet mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“	
Workload	150 h	
ECTS-Punkte	5 ECTS	

4. Erweiterungsbereich

Im Erweiterungsbereich kann das Modul „Erweiterte Grundlagen der Philosophie“ absolviert werden. Wählbar sind ferner Module anderer Fächer aus folgenden Fachbereichen: Evangelische Theologie, Politikwissenschaft, Katholische Theologie und Soziologie. Eingebracht werden können auch sprachpraktische Module, mit denen die Voraussetzungen für die Zulassung zu Modulprüfungen gemäß § 35 Abs. 1 der Studien- und Fachprüfungsordnung erworben werden. Die Modulbeschreibungen sind in den Modulhandbüchern der Studiengänge enthalten, dem die jeweiligen Module zugeordnet sind.

Erweiterte Grundlagen der Philosophie		Modulnummer MAÖE09
Minimale Dauer	Ein Semester	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Illies	
Veranstaltungen	freie Wahl der Lehrveranstaltungen (Proseminar oder Hauptseminar) aus dem gesamten Lehrangebot der Philosophie im Umfang von insg. 15 ECTS. (Je Proseminar 3 ECTS/ Hauptseminar 6 ECTS)	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Modul dient der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen in verschiedenen Teilbereichen der Philosophie (theoretische und praktische Philosophie sowie philosophische Anthropologie).	
Lerninhalte	Gegenstand der Lehrveranstaltungen sind Grundlagenkenntnisse in verschiedenen Bereichen der Philosophie, die eine Ergänzung zum belegten Masterstudiengang darstellen.	
Modulprüfung	Portfolio (3 Essays zu den Lehrveranstaltungen)	
Prüfungsdauer / Bearbeitungsfrist	Portfolio: 12 Wochen	
Empfohlener Umfang im Falle des Portfolios	Je Essay 3000-3500 Wörter	
Workload	450 h	
ECTS-Punkte	15 ECTS	

5. Praxisbereich

Praxismodul		Modulnummer MAÖE14
Verwendbarkeit	MA Public Ethics	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Illies	
Veranstaltungen	Praktikum im Umfang von insgesamt mindestens 280 Stunden Arbeitszeit. (Abzuleisten in Voll- oder Teilzeit) Das Praktikum kann in Kirche und Diakonie, in zivilgesellschaftlichen Organisationen (z.B. Nichtregierungsorganisationen – NGOs -, Parteien, Stiftungen), in Unternehmen, in Bildungseinrichtungen (z.B. Bereich der Erwachsenenbildung und Weiterbildung) sowie im Medienbereich (z.B. Journalismus) geleistet werden.	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden auf neue Tätigkeitsfelder angewendet (Transferkompetenz) - Ergänzung des Fachstudiums und Vorbereitung auf den Berufseinstieg durch den Erwerb von allgemeinen und berufsfeldbezogenen Schlüsselqualifikationen 	
Lerninhalte		
Modulprüfung	Portfolio (beinhaltet u.a. Zeugnis des Arbeitgebers und einen Praktikumsbericht)	
Bearbeitungsfrist	2 Wochen	
Empfohlener Umfang	Insg. 10 Seiten	
Hinweis zur Modulnote	das Modul wird nicht benotet, aber bewertet mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“	
Workload	330 h	
ECTS-Punkte	11 CTS	

6. Masterarbeit

Masterarbeit		Modulnummer MAÖE15
Verwendbarkeit	MA Public Ethics	
Zulassungsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Nachweis von mindestens 60 ECTS-Punkten. - Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen gemäß § 35 Abs. 1 StuFPO. 	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination	Mitglieder des Prüfungsausschusses	
Veranstaltungen	----	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Masterarbeit ist eine eigenständig verfasste Abhandlung, die erkennen lässt, dass die oder der Studierende über vertiefte Fachkenntnisse im Bereich der öffentlichen Ethik verfügt und die Fähigkeit besitzt, selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu arbeiten.	
Lerninhalte		
Modulprüfung	Masterarbeit	
Bearbeitungsfrist	5 Monate	
Empfohlener Umfang im Falle des Portfolios	20 000 Wörter	
Workload	720 h	
ECTS-Punkte	24 ECTS	

7. Empfohlener Studiengangverlaufplan

Kernbereich	Semesterempfehlung: 1 und 2
Vertiefungsbereich	Semesterempfehlung: 2 und 3
Interdisziplinärer Teil	Semesterempfehlung: 1 bis 4
Praxisbereich	Semesterempfehlung: 2 bis 4
Masterarbeit	Semesterempfehlung: 4